

Siebzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 9. Februar 1888.

Israel in Egypten,

Oratorium von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL.

Die Soli gesungen von Frau *Schmidt-Köhne* aus Berlin, Frau *Pauline Metzler-Löwy* und den Herren *Karl Dierich*, *Karl Perron* und *Otto Schelper*.

ERSTER THEIL.

1. Recitativ.

Es kam ein neuer König über Egypten,
der Joseph nicht kannte; und er setzte über
Israel Frohnvögte, die sie drückten mit Ar-
beit und schweren Diensten, unbarmherzig.

2. Doppelchor.

Und die Kinder Israel's schrie'n in ihrer
harten Knechtschaft; und ihr Schrei'n stieg
auf zu dem Herrn. Sie erlagen der Arbeit
und weinten laut um Rettung.

3. Recitativ.

Da sandt' er Moses, seinen Diener, und
Aaron, den er erwählt, zu thun Wunder
unter ihnen und Zeichen in dem Lande
Ham. Den Strom verwandelte er in Blut.

4. Chor.

Sie konnten nicht trinken das Wasser,
denn der Strom war verwandelt in Blut.

5. Arie.

Und Frösche ohne Zahl bedeckten das
Land, selbst des Königs innerste Gemächer.
Er liess ihre Herden sterben an Seuchen;
schwere Krankheit verzehrte den Leib.

6. Doppelchor.

Er sprach das Wort, und es kamen un-
zählige Fliegen und stechende Mücken in
ihre Häuser. Und der Heuschrecken dunk-
ler Schwarm verzehrte schnell die Frucht
auf dem Feld.

7. Doppelchor.

Hagel statt Regen fiel herab. Feu'r
unter'm Hagel her stürzt' in Strömen auf
das Land.

8. Chor.

Er sandte dicke Finsterniss über all' das
Land, dass Niemand sah.

9. Chor.

Er schlug alle Erstgeburt Egyptens,
den Kern von ihrer Macht.

10. Chor.

Aber mit seinem Volke zog er dahin
gleich wie ein Hirt. Er führte sie aus mit
Silber und Gold, führte das ganze Heer
aus Egypten auf einen Tag.

11. Chor.

Er gebot es der Meerfluth, und sie trock-
nete aus. — Er führte sie hindurch, wie
über trocknes Land. — Aber die Fluthen
überwältigten der Feinde Schaar, dass auch
nicht Einer übrig blieb.

12. Doppelchor.

Und Israel sah das grosse Werk, das
der Herr that an Egypten, und das Volk
fürchtete den Herrn.

13. Chor.

Und erkannte den Herrn und seinen
Diener Moses.

ZWEITER THEIL.

14. Doppelchor.

Moses und die Kinder Israel sangen also zu dem Herrn, sein Lob ausrufend:

Ich will singen meinem Gott, denn er hat geholfen wunderbar. Das Ross und den Reiter hat er in das Meer gestürzt.

15. Duett.

Der Herr ist mein Heil und mein Lied, er hat allein mich gerettet.

16. Duett.

Der Herr ist der starke Held. Herr ist sein Name. Pharao's Wagen und sein Heer hat gestürzt er in das Meer. Wie sie versanken, seine Hauptleute in dem Schilfmeer!

17. Doppelchor.

Die Tiefe deckte sie, sie sanken unter wie die Steine in den Grund.

18. Doppelchor.

Deine Rechte, o Herr, thut grosse, herrliche Wunder! Deine Rechte hat Pharao's Macht mit der Fluth bedeckt!

19. Recitativ.

O Herr der Herrn, du ew'ger Gott! dess Macht uns mit Bewund'ring füllt: in heissem Dank singt dir mein Mund Verherrlichung und ew'gen Preis. Hallelujah!

20. Chor.

Und von dem Hauch deines Mundes zertheilten sich alsobald die Wasser, die Fluthen standen in Haufen aufrecht da, und erstarrt lag die Tiefe im Herzen der See.

21. Arie.

So dachte der Feind: ich will verfolgen, ich will sie erhaschen, ich will vertheilen den Raub, so dachte der Feind, und üben meine Rache an ihnen, ich will zieh'n mein Schwert, meine Hand soll sie verderben.

22. Duett.

Barmherzig führtest du dein Volk, das du dir erkoren, du geleitest sie mit Macht zu deiner heiligen Wohnung.

23. Doppelchor.

Das hören die Völker, und sind erstaunt. Schrecken ringsumher ergreift alle die Bewohner Canaan's; die Angst ergreift alle die Bewohner Canaan's durch die Stärke deines Arms. Sie werden erstarren wie Stein, bis hindurch ist dein Volk, o Herr, das du erwählet hast.

24. Arie.

Bringe sie hinein und pflanze sie auf den Bergen deines Erbtheils an den Ort, o Herr, den du gemacht hast zu deiner Wohnung und zu deinem Heiligthum, das deine Hände bereitet.

25. Chor.

Der Herr ist König auf immer und ewig.

26. Recitativ.

Denn die Reiter Pharao's mit all' ihren Wagen und ihren Rossen sanken in's Meer, und der Herr liess die mächtigen Fluthen über sie fallen; doch die Kinder Israel's gingen mitten hindurch wie über trocknes Land.

27. Chor.

Der Herr ist König auf immer und ewig!

28. Recitativ.

Und Mirjam, die Prophetin, die Schwester Aaron's, nahm eine Pauke in ihre Hand, und alle ihre Weiber folgten ihr nach mit Pauken zu dem Reigen, und Mirjam sang ihnen vor:

29. Solo und Doppelchor.

Singet unserem Gott, denn er hat geholfen wunderbar!

Der Herr ist König auf immer und ewig. Das Ross und den Reiter hat er in das Meer gestürzt!

Der Herr ist König auf immer und ewig, denn er hat geholfen wunderbar! Das Ross und den Reiter hat er in das Meer gestürzt!

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die im unvollständigen Abonnement gezeichneten Sperrsitze Nr. 1 bis 80, 755, 756, 757, 872, 873, 874 zu diesem Concerte nicht benutzt werden. Den Inhabern dieser Plätze werden gegen Ablieferung des entsprechenden Billets im Bureau des Neuen Gewandhauses 4 M 20 $\frac{1}{2}$ zurück vergütet, dafern diese Rückgabe spätestens 8 Tage nach dem Concerttage erfolgt.

Einlass 6 $\frac{1}{4}$ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

18. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 16. Februar 1888.